

Bündnis Ländlicher Raum im Naturpark Pfälzerwald e.V.



Geschäftsstelle:

c/o Kreisverwaltung Südwestpfalz
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens

Internet: www.leader-pfaelzerwald.de

Bürozeiten:

Montag und Dienstag 8.00-16.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 8.00-12.00 Uhr

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Monika Satory
Dipl.-Geogr. Ute Weisbrod-Mohr

Pressemitteilung



Region „Pfälzerwald plus“ wird LEADER-Fördergebiet

Am 24. Juli 2015 überreichte Umweltministerin Ulrike Höfken auf der Landesgartenschau Landau insgesamt 20 Regionen die Anerkennungsurkunde als LEADER-Fördergebiet für die Förderperiode 2014-2020. Zu den ausgewählten Regionen gehört auch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Pfälzerwald plus“, die sich aus den Verbandsgemeinden des Landkreises Südwestpfalz, den Verbandsgemeinden Annweiler am Trifels und Bad Bergzabern des Landkreises Südliche Weinstraße, der Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz) des Landkreises Bad Dürkheim sowie der Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd des Landkreises Kaiserslautern zusammensetzt.

Der Vorsitzende des LAG-Trägervereins Bündnis Ländlicher Raum im Naturpark Pfälzerwald e.V., Landrat Hans Jörg Duppré, freut sich über die Anerkennung: „Es ist schön, dass bürgerschaftliches Engagement, das mit dem LEADER-Förderprogramm deutlich gestärkt

Bündnis Ländlicher Raum im Naturpark Pfälzerwald e.V., VR 21649, Amtsgericht Zweibrücken
Vorstand i.S. d. § 26 BGB: Landrat Hans Jörg Duppré, Vorsitzender; Landrat Paul Junker, stv. Vorsitzender
Geschäftsführung: Dipl.-Geogr. Ute Weisbrod-Mohr und Dipl.-Ing. Monika Satory

Bündnis Ländlicher Raum im Naturpark Pfälzerwald e.V.



Geschäftsstelle:

c/o Kreisverwaltung Südwestpfalz
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens

Internet: www.leader-pfaelzerwald.de

Bürozeiten:

Montag und Dienstag 8.00-16.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 8.00-12.00 Uhr

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Monika Satory
Dipl.-Geogr. Ute Weisbrod-Mohr

Pressemitteilung

wird, heute eine große Wertschätzung erfährt. Mich freut besonders, dass wir die im Kleinen bewährte Zusammenarbeit nun auch als große Region „Pfälzerwald plus“ fortführen können.“

Im Rahmen der Urkundenverleihung lobte Ministerin Höfkendie guten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategien (LILE), mit denen sich die Regionen für die Förderung beworben haben und die nun die Grundlage für die Zeit bis 2020 bilden. Das Motto der LILE der Region „Pfälzerwald plus“ *Mehr leben und erleben* spiegelt die große Bedeutung des demografischen Wandels in der Region wider und nimmt auch Bezug auf die Stärkung als touristische Destination. Das Motto bildet die Grundlage für die drei Handlungsfelder *Mehr Natur und Kultur erleben* (hierbei stehen die touristische Inwertsetzung und die Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft im Vordergrund), *Mehr Leben in der Region* (Schwerpunkt sind die strukturelle Stärkung der Dörfer sowie die Wertschätzung des Gemeinschaftslebens) und *Mehr regionale Identität leben* (besondere Bedeutung kommt hier den regionalen Produkten und der Vernetzung/Information in der Region zu).

Förderanträge für diese Themenfelder können Kommunen aber auch private Investoren voraussichtlich ab Ende des Jahres bei der Geschäftsstelle einreichen. Die genauen Termine werden rechtzeitig als Förderaufruf bekanntgegeben.

Hintergrundinfo: LEADER (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union. Damit werden seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert. Mit Beginn der Förderperiode werden jeder der anerkannten LEADER-Gruppen Mittel aus dem Europäischen Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Verfügung gestellt. Das Land kofinanziert die Projekte im LEADER-Ansatz. In Rheinland-Pfalz werden diese Mittel durch das Programm EULLE bereitgestellt.